privileg

Gefrierschrank

Gebrauchsanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.

Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme und Benutzung des Gerätes aufmerksam durch. Machen Sie sich in der Reihenfolge dieser Gebrauchsanweisung mit Ihrem neuen Gerät und seinen verschiedenen Bedienungsfunktionen vertraut. Beachten Sie alle Hinweise und Erklärungen, die sich auf die richtige Bedienung und Behandlung beziehen. Damit erreichen Sie ständige Einsatzbereitschaft und eine lange Lebensdauer Ihres Gerätes.

Besonders sind die Hinweise zu berücksichtigen, die die Sicherheit betreffen. Sie sollen helfen, Unfälle zu verhüten und Sie sowie Ihr Gerät vor Schäden zu schützen.
Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die unsere Kundenbetreuung (siehe Hauptkatalog).

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle Aktiengesellschaft.

UMWELT-FREUNDLICH weil ungebleichtes Papier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 4

Allgemein / Aufstellen / Bedienung 4

Abtauen und Reinigen / Störungen 5

Wichtige Hinweise 5

Allgemein - Normen und Richtlinien / Entsorgung / Abweichungen 5

Aufstellen - Transprtschutz 5

Bedienung - Grundreinigung / Geräusche / Stromausfall / Einschaltverzögerung 6

Abtauen und Reinigen - Abschalten des Gerätes 6

Fachbegriffe 6
Kältemittel / Kältemittelkreislauf / Verdampfer / Verflüssiger / 6
Kompressor / Klimaklasse 7

Aufstellen - Sicherheitshinweise 7

Aufstellort 7
Türanschlagwechsel / Gesamtraumbedarf / Abstände / Lüftungsquerschnitte / Klimaklassen 7
/ Wartezeit 8

Standfestigkeit und Parallelität - Ausrichten des Gerätes 8

Elektrischer Anschluss / Gerätedichtung 8

Türanschlagwechsel 8
Türanschlagwechsel 9

Geräteübersicht 9

Bedienung - Sicherheitshinweise / Energiespartipps 10

Bedienung Gefrierabteil - Bedienungsblende / Inbetriebnahne 10
Temperaturregelung / Temperaturen / Superfrostknopf / Superfrostanzeige / Warnanzeige / 11
Betriebsanzeige / Einfrieren von Lebensmitteln / Einlagern von Lebensmitteln 11

Ausstattung Gefrierabteil - Eiswürfelbereitetung 11

Abtauen und Reinigen - Sicherheitshinweise 12

Abtauen des Gefrierabteil - Reinigung und Wartung 12

Störungen - Sicherheitshinweise 13

Bedienungfehler 13

Kundendienst - Typschild 14

Einfriertipps 15

Einfriertipps 16

Lagerzeiten 17

Garantie - Information 20

⚠ Sicherheitshinweise

Allgemein

• **Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.**

• Sollte Ihr neues Gerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das Altgerät bitte unbrauchbar. Netzstecker ziehen, Netzanschlussleitung durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloss am alten Gerät unbedingt unbrauchbar machen.
Dadurch verhindern Sie, dass spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** kommen.

• Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Gasaustritt kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte, Eisbereiter usw.) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten ausgeführt werden.

• Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Aufstellen

• Ein beschädigtes Gerät nicht anschliessen. Besonders auf den einwandfreien Zustand der Netzanschlussleitung achten**!**

• Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Die Netzanschlussleitung darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

• Keine Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel für den elektrischen Anschluss verwerden. **Brandgefahr durch Überhitzung.**

• Keine Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel für den elektrischen Anschluss verwerden. **Brandgefahr durch Überhitzung.**

• Die Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmässig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

• Die Steckdose sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.

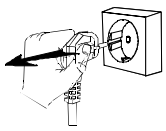
• Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.

• Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Bedienung

• Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemässen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

• Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei ausgeschalteten Netzschaltern sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden. Ist der Stecker nicht zugänglich, muss die Sicherung bzw. der Automat einen Mindestkontaktabstand von 3mm gewährleisten.



• Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Zitrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren, sowie Speiseöl angegriffen werden.

• Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gefriergerät aufbewahren. **Explosionsgefahr!**

• Im Gefrierabteil usser hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

• Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE:
Sofort unter fliessendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreissen!

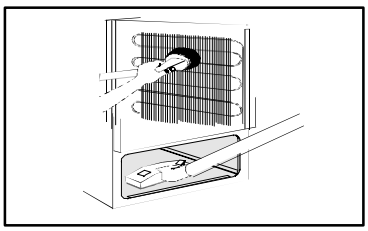
⚠ Sicherheitshinweise

Abtauen und Reinigen

• Es ist darauf zu achten, dass bei der Reinigung kein Wasser in die elektrischen Bauteille gelangt.

• Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.

• Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollten mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.



Störungen

• Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemässe Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Störungen" aufgeführten Massnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

• Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Fachkraft ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Wichtige Hinweise

Allgemein

Normen und Richtlinien

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Massnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

CE Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien
- Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folgeänderungen.
- Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folgeänderungen.

Entsorgung

Zur Entsorgung von Verpackungen und Geräten sind die Bestimmungen der für Sie zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung zu beachten.

Abweichungen

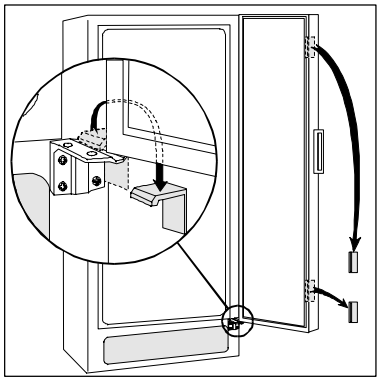
Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.
Nicht alle grafischen Darstellungen entsprechen exakt diesem Gerät.

Aufstellen

Transportschutz

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus entfernen.

Die Transportschützen, wie in Abbildung gezeigt, entfernen.



Wichtige Hinweise

Bedienung

Grundreinigung

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neugeruch».
Gerät einschliesslich Innenausstattung nur mit einem Reinigungstuch und lauwarmen Wasser reinigen. Eventuell etwas mildes Handspülmittel beigeben.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, dass das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen können auftreten:
- Wenn das Gerät nicht gleichmässig auf dem Boden steht.
- Wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- Wenn Rohre aussen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte "Aufstellen" sowie "Sicherheitshinweise" zu beachten!

- Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstossende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.
Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich.
Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

Abtauen und Reinigen

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit ausser Betrieb genommen werden soll:
- Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
- Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.
- Das Gerät abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Abtauen und Reinigen" zu verfahren.
- Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Tür(en) geöffnet lassen.

Fachbegriffe

Kältemittel

Flüssigkeiten, die zur Kälteerzeugung verwendet werden können, nennt man Kältemittel. Sie haben einen verhältnismässig niedrigen Siedepunkt, so niedrig, dass die Wärme der im Kältegerät lagernden Lebensmittel das Kältemittel zum Sieden bzw. Verdampfen bringen kann.

Kältemittelkreislauf

Geschlossenes Kreislaufsystem, in dem sich das Kältemittel befindet. Der Kältemittelkreislauf besteht im wesentlichen aus Verdampfer, Kompressor, Verflüssiger sowie aus Rohrleitungen.

Verdampfer

Im Verdampfer verdampft das Kältemittel. Wie alle Flüssigkeiten benötigt Kältemittel zum Verdampfen Wärme. Diese Wärme wird dem Geräteinnenraum entzogen, der dadurch abkühlt. Deshalb ist der Verdampfer im Geräteinnenraum angeordnet oder unmittelbar hinter der Innenwand eingeschäumt und dadurch nicht sichtbar.

Verflüssiger

Der Verflüssiger hat meist die Form eines Gitters. Im Verflüssiger wird das vom Kompressor verdichtete Kältemittel verflüssigt. Dabei wird Wärme frei, die über die Oberfläche des Verflüssigers an die Umgebungsluft abgegeben wird. Der Verflüssiger ist deshalb aussen, meist an der Geräterückseite angebracht.

Wichtige Hinweise

Fachbegriffe

Kompressor

Der Kompressor sieht aus wie eine kleine Tonne. Er wird von einem eingebauten Elektromotor angetrieben und ist hinten im Sockelbereich des Gerätes untergebracht.
Aufgabe des Kompressors ist es, dampfförmiges Kältemittel aus dem Verdampfer abzuziehen, zu verdichten und zum Verflüssiger weiterzuleiten.

Klimaklasse

Das Gerät kann nur in einem bestimmten Umgebungstemperaturbereich einwandfrei funktionieren. Dieser zulässige Umgebungstemperaturbereich wird durch die Klimaklasse gekennzeichnet.

Aufstellen

Sicherheitshinweise

• Ein beschädigtes Gerät nicht anschliessen. Besonders auf den einwandfreien Zustand der Netzanschlussleitung achten**!**

• Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Die Netzanschlussleitung darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

• Die Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmässig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

• Die Steckdose sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.

• Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.

• Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Aufstellort

Türanschlagwechsel

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden.
Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt "Türanschlagwechsel" zu verfahren.

Gesamtraumbedarf

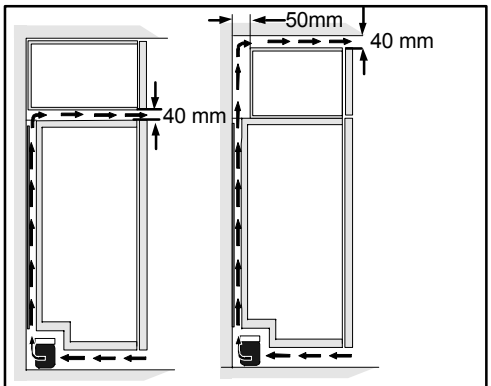
Erforderlicher Gesamtraumbedarf bei geöffneter Tür.
Gerätebreite: 65 cm
Gerätetiefe: 117cm

Abstände

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3 cm, zu Öl- und Kohlenherden 30 cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- und Kühlgeräten ist zu Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2 cm notwendig.

Lüftungsquerschnitte

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des erforderlichen Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.



Bei Standgeräten ist Zuluftquerschnitt durch den Sockel vorgegeben.

Klimaklassen

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

Klimaklasse	**Umgebungstemperatur**
SN	von +10°C bis +32°C
N	von +16°C bis +32°C
ST	von +18°C bis +38°C
T	von +18°C bis +43°C

Die Austellung in einem Raum, der für längere Zeit über der Temperatur der angegebenen Klimaklasse liegt, sollte vermieden werden (ein optimaler Aufstellungsort für Gefriergeräte ist der Keller).

Aufstellen

Wartezeit

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca.1 Stunde gewartet wird.

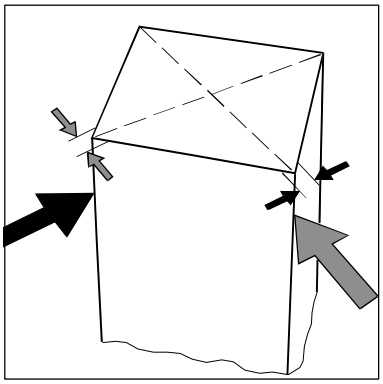
Standfestigkeit und Parallelität

Schraubfüsse

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße bzw. durch Unterlagen auszugleichen.

Ausrichten des Gerätes

Die Standfestigkeit kann durch wechselseitiges Anstossen über die Diagonalen überprüft werden. Das leichte Schwanken soll in beiden Richtungen gleich sein. Ist dies nicht der Fall, kann sich dass Gehäuse verziehen; eventuelle undichte Türdichtungen sind die Folge. Die Türen sind evt. nicht parallel. Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schliessen der Türen.



Elektrischer Anschluss

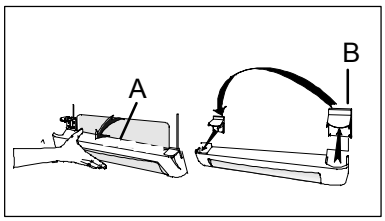
Das Gerät darf nur an ein Stromnetz mit 230 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluss muss eine Schutzkontaktsteckdose verwendet werden. Sie muss vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet. Sie sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.

Gerätedichtung

Schliesst die Tür auch nach 2 Tagen nicht exakt, so hat dies Energieverlust und verstärkte Reifbildung im Gerät zur Folge. Sind nach einer Sichtprüfung der Dichtung Zweifel vorhanden, so kann die Dichtung wie folgt überprüft werden.
Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5 cm Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen Dichtung und Gehäuserahmen legen und die Tür schliessen. Lässt sich der Streifen nun ohne den geringsten Widerstand herausziehen, muss die Dichtung an dieser Stelle nachgerichtet werden. Hierzu wird die Dichtung unter leichtem Zug mit einem Haarfön erwärmt. Die Tür schliessen und Dichtung abkühlen lassen.
Trägt die Dichtung an der Scharnierseite zu hoch auf, Lässt sich die Tür nicht richtig schliessen, da die Dichtung nicht auf den Dichtflächen rutscht. Dies kann nach einem **Türanschlagwechsel** auftreten.
Die Tür schliessen und die Dichtung mit einem nicht scharfkantigen Kunststoff- oder Metallstreifen auf die Dichtfläche bringen. Dann wird die Dichtung mit einem Haarföhn erwärmt. Gegebenenfalls die Tür einige Stunden geschlossen lassen bis sich die Dichtung gesetzt hat.

Türanschlagwechsel

Bevor Sie Ihr Gerät an das Stromnetz anschliessen, sollten Sie prüfen, ob der Türanschlag von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden muss, falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordert.
Gehen Sie wie folgt vor (Für die Montage und Justierung der Türscharniere liegt ein Universalschlüssel bei):
- Tür öffnen und Sockelblende (A) abnehmen und Tür wieder schliessen.
- Abdeckung (B) umsetzen.

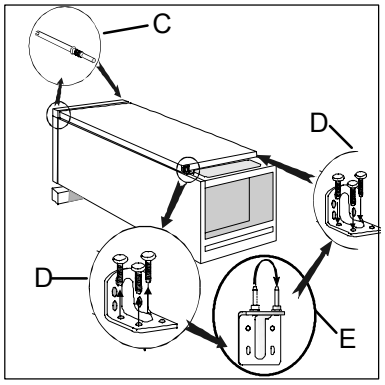


- Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen. Darauf achten, dass die Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger nicht verbogen oder beschädigt werden, der Fussboden nicht verkratzt oder anderweitig beschädigt wird.

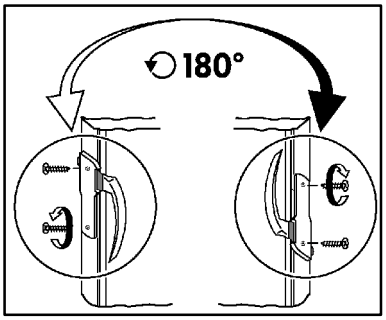
Aufstellen

Türanschlagwechsel

- Oberen Scharnierstift (C) herausschrauben und an der gegenüberliegenden Seite wieder einschrauben.
- Unteres Scharnier (D) abschrauben und Scharnierstift (E) umsetzen.
- Unteres Scharnier (D) montieren und den Scharnierstift so justieren, dass die Türe kein Spiel mehr hat. Schrauben einfetten!



- Gerät wieder aufrichten.
- Den Türgriff absschrauben mit einer Haldbrehung (180°) auf der gegenüberliegenden Seite anschrauben. Die Blindstopfen vorher mit einem Dorn von ca. 3 mm Durchmesser durchstossen. Die alten Bohrungen sind mit neuen, im Beipack enthaltenen Blindstopfen zu verschliessen.

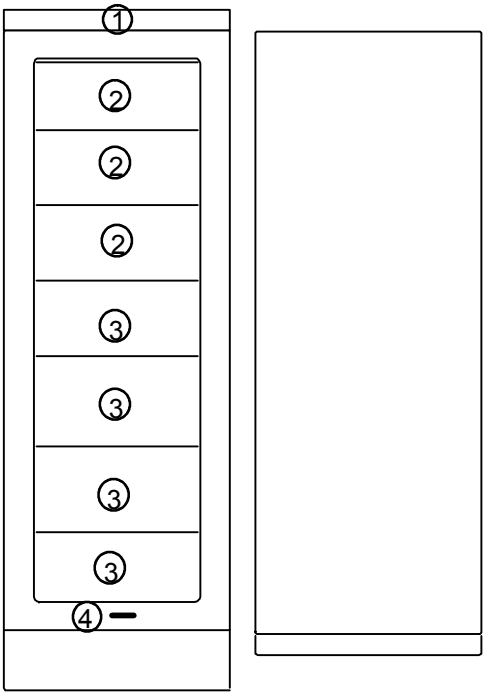


- Tür öffnen und Sockelblende einsetzen.

Bitte achten Sie darauf, dass alle Distanzscheiben und Unterlagen wieder an gleicher Stelle eingesetzt sind.

Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, dass die Türmagnetdichtungen einwandfrei am Gehäuse anliegen und alle Schrauben kraftschlüssig angezogen sind.

Geräteübersicht



1. Bedienungsblende
2. Superfrostfächer
3. Tiefkühl-Lagerfächer
4. Abtaurvorrichtung

Bedienung

⚠ Sicherheitshinweise

• Im Gefrierabteil usser hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

• Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE:
Sofort unter fliessendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreissen!

Energiespartipps

1. Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus.
Standorte in der Nähe von Heizgeräten oder mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden. Nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur aufstellen, die im unteren Bereich der angegebenen Klimaklasse liegt.

2. Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Gerätes. Be- und Entlüftungsschlitze nicht verdecken.

3. Vermeiden Sie unnötige tiefe Temperatur-einstellungen.

4. Warme Speisen erst auf Raumtemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.

5. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.

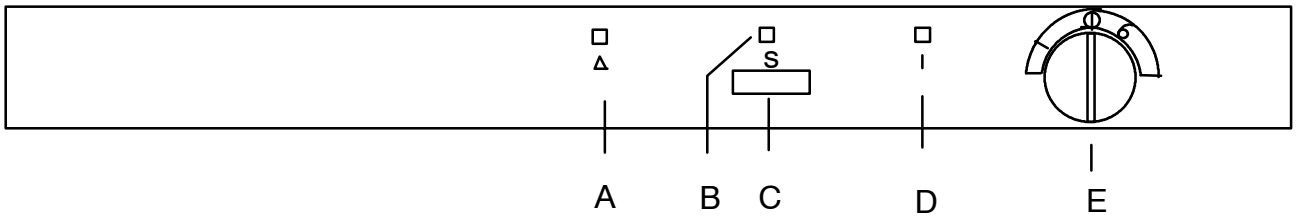
6. Langes und unnötiges Öffnen der Türen vermeiden.

7. Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.

8. Verflüssiger regelmässig reinigen (siehe Abtauen und Reinigung).

Bedienung Gefrierabteil

Bedienungsblende



A. Warnanzeige

B. Superfrostanzeige

C. Superfrostknopf

D. Betriebsanzeige

E. Thermostatknopf

Wichtig!

Im Falle einer Stromunterbrechung soll die Tür des Gefrierfaches nicht geöffnet werden. Die Tiefkühlkost verdirbt nicht, wenn es sich um eine kurze Unterbrechung handelt (siehe Angabe "Lagerzeit bei Störung" im Katalog oder in der Produktinformation) und das Gerät voll ist. Wenn das nicht der Fall ist, angetaute Lebensmittel innerhalb kurzer Zeit verbrauchen. Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühl-kost verkürzt die Lagerzeit

Inbetriebnahme

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Das Aufleuchten der Betriebsanzeige zeigt an, dass das Gerät in Betrieb ist. Durch die rote Warnanzeige wird eine hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert.

Bedienung

Temperaturregelung

Die Gesamttemperatur im Gerät wird mit dem Thermostaten geregelt.
0 aus
1-2 schwach
2-5 mittel
5-6 stark
Zeigt die Markierung des Thermostatknopfes auf «0», so ist das Gerät ausgeschaltet.
Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto kälter sind die Temperaturen im Gerät. Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf eine mittlere Reglerstellung. Kältere Temperaturen (siehe Energiespartipps) bedeuten unnötigen Stromverbrauch.
Minus 18°C ist die richtige Lagertemperatur für das Gefriergut und Tiefkühlkost.

Temperaturen

Die Innentemperaturen werden durch folgende Faktoren beeinflusst.
• Raumtemperatur
• Häufigkeit des Türöffnen
• Menge der eingelagerten Lebensmitteln
• Aufstellung des Gerätes

Superfrostknopf

Für die Superfrostfunktion den Superfrostknopf drücken.
Nach 24 Stunden Superfrosteinrichtung ausschalten.
Frische Lebensmittel sollten möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden. Dadurch bleiben Nährwerte, Aussehen und Geschmack am besten erhalten.

Superfrostanzeige

Die gelbe Superfrostanzeige leuchtet auf, wenn man die Superfrosteinrichtung einschaltet.

Warnanzeige

Durch die rote Warnanzeige wird eine zu hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert.
Bei Einlagerung von grösseren Mengen Gefriergut (frische Ware) kann die rote Warnanzeige für eine gewisse Zeit aufleuchten.

Betriebsanzeige

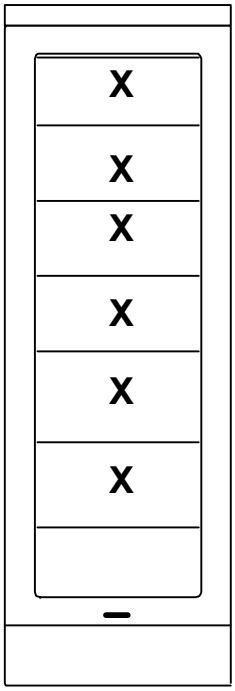
Das Aufleuchten der grünen Kontrolanzeige zeigt an, dass das Gerät in Betrieb ist.

Einfrieren von Lebensmitteln

Zum Einfrieren lassen Sie den Thermostat auf der Position 3-4, so wie er für den normalen Betrieb eingestellt wird.

Einlagern von Lebensmitteln

Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern grösserer Teile, können die mit -X- bezeichneten Schubladen / Körbe / Klappe entfernt werden (s. Skizze). Eingelagerte Waren dürfen nicht über die Stapelmarkierungen bzw. nicht über die Vorderkante der Ablagefläche hervorstehen.



Ausstattung Gefrierabteil

Eiswürfelbereitung

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale zu 3/4 mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach.
Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fliessendes Wasser hält.

Abtauen und Reinigen

⚠ Sicherheitshinweise

• Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit immer den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

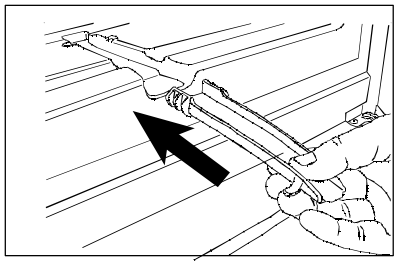
• Es ist darauf zu achten, dass bei der Reinigung kein Wasser in die Temperaturregelung gelangt.

• Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.

• Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollten mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.

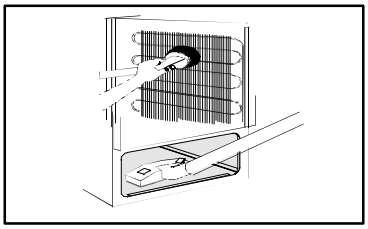
Abtauen des Gefrierabteils

Wenn die Eisschicht stärker als ca. 6 mm ist, tauen Sie Ihr Gerät ab. Sie vermeiden unnötigen Energieverbrauch.
Gehen Sie wie folgt vor:
· Zum Abtauen des Gefrierabteils das Abteil Ausschalten.
· Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut).
· Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost während des Abtauens kann die Lagerzeit verkürzen.
· Lassen Sie die Tür(en) geöffnet. Die Abtaurinne entfernen und um 180° drehen. Die Abtaurinne wie in Abbildung gezeigt, einstezen. Das Tauwasser fließt in ein untergestelltes Gefäß (nicht im Lieferumfang).
· Nach dem Abtauen die Abtaurinne entfernen, das Gerät trocknen, wieder in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost einlegen.



Reinigung und Wartung

Reinigen Sie bitte das Gerät am besten dann, wenn Sie nur wenig oder kein Kühl- bzw. Gefriergut eingelagert haben.
Halten Sie den Verflüssiger mit einem Staubsauger oder einer Bürste sauber.
Der Kompressor des Gerätes bedarf keine besonderen Pflege.



Störungen

⚠ Sicherheitshinweise

• Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemässe Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Störungen" aufgeführten Massnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

• Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Fachkraft ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Bedienungsfehler

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Im Gerät ist es nicht kalt genug:

- Ist der Temperaturregler auf „schwach" eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann? (nicht bei Gefriertruhe)
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offen gelassen oder unnötig oft geöffnet?

Der Kompressor läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf „Superfrost- Funktion" eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation des Gerätes gewährleistet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offen gelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, dass die Tür richtig schliesst?

Das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob
- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt?

Überprüfen Sie durch Anschliessen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Kundendienst

Kundendiensteinsätze sind auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser Einsatz durch richtige Bedienung zu verhindern gewesen wäre. Deshalb überprüfen Sie anhand dieser Gebrauchsanleitung alle Bedienschritte und Hinweise. Erst danach tritt der Garantiefall ein. Auch nach Ablauf der Garantiefrist empfehlen wir dieselbe Vorgehensweise.

Fachberatung erhalten Sie auch unter Rufnummer:

0180 - 5254757*

Unser technischer Kundendienst

Profectis GmbH

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter den Rufnummern:

Service-Hotline: 0180 - 5 60 60 20*

Ersatzteilbestellung: 0180 - 5 13 60 20*

*(Telekom, 0,12 Euro/Min. Stand Jan. 2002)

Adressen der nächstgelegene Servicestelle finden Sie im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

www.quelle.de

www.profectis.de

oder **www.quelle.at** für Österreich

Schriftliche Anregungen nehmen wir auch gerne unter folgende Adresse entgegen:

Quelle Aktiengesellschaft
Kundenbetreuung
90762 Fürth

Diese Gebrauchsanleitung griffbereit aufbewahren und bei einer Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

Um einen optimalen Kundendiensteinsatz Reparatur und gezielte Ersatzteilvorbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Übertragen Sie diese am besten jetzt gleich vom Typschild

Produkt Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Privileg Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Kaufdatum: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät links.

Einfriertipps

⚠ Sicherheitshinweise

• Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gefriergerät aufbewahren. **Explosionsgefahr!**

• Im Gefrierabteil usser hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

• Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE:
Sofort unter fliessendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreissen!

• Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertipps eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.
Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw. Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

Was können Sie vermeiden?

• Dass Lebensmittel zu lange lagern, da keine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.
• Verdorbene Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen Waren angetaut wurden.
• Zu lang gelagertes Gut aufgrund von Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schliessen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.
• Gefrierbrand durch
- undichte Schweissstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schliessende Behälter.
• Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.
• Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wurden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.
Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu grosse Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5 kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.
Tipp: Flache Formen frieren schneller durch.
Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrössen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.
Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.
Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

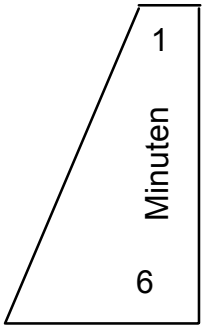
Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt**.**

Blanchieren: Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.
Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, anschliessend unter fliessendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.
Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln**.**

Einfriertipps

Blanchierzeiten
Richtwerte in Minuten:



Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln
Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie
Karotten
Kohlrabi Lauch
Rosenkohl
Artischocken

Mikrowelle: Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um ein Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtdicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im gefrierabteil vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweissgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

Die einzufrierenden Waren dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. **Antaugefahr!**

Bereits Gefrorenes in die vorgesehenen Lagerfächer geben**.**

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muss es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

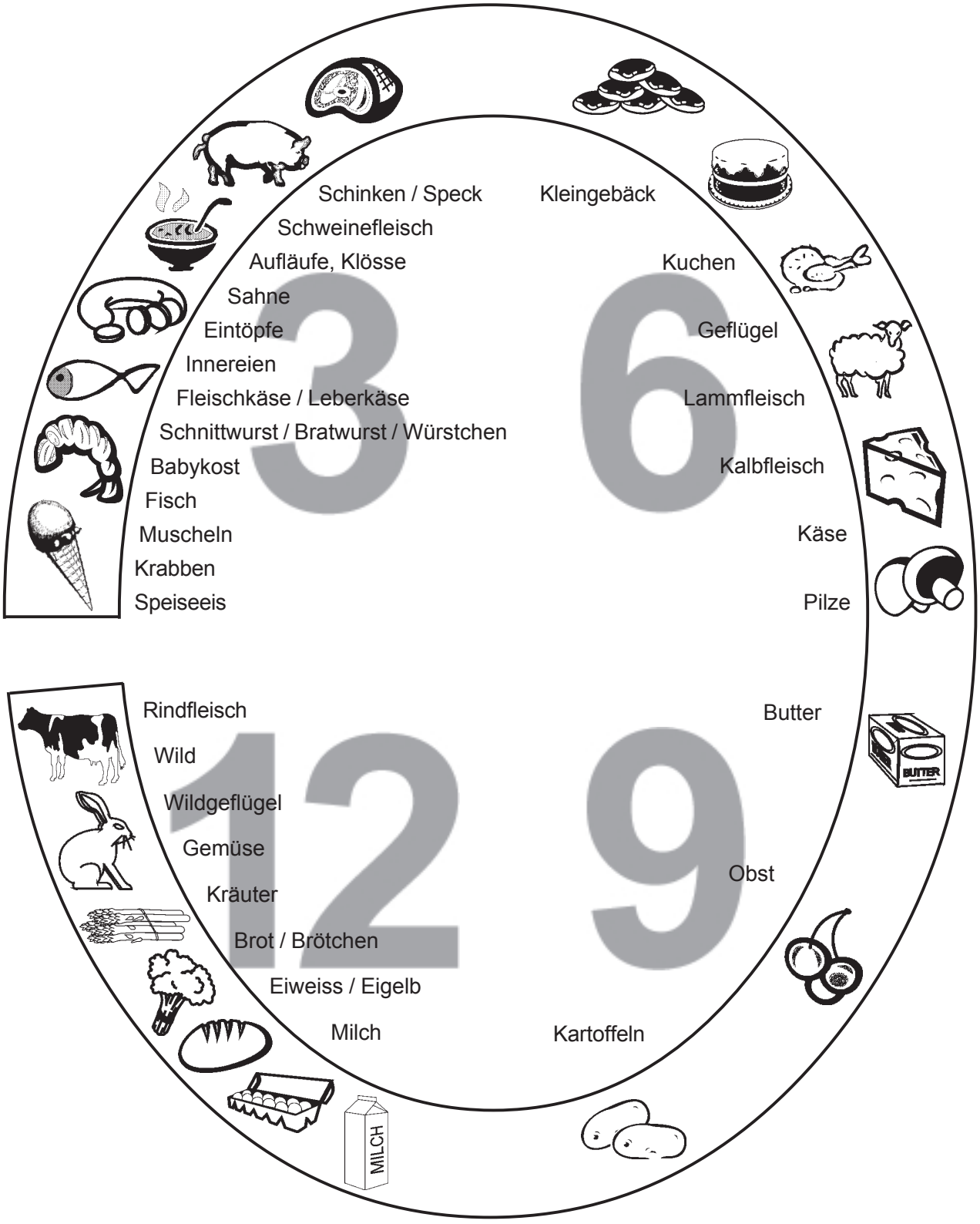
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heisses Wasse**r gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Gefrierschrank

Prod.–Nr. 898.710

818 34 85-00/5 PNC 922 203 640

Parajett 05/04